

REcens FABricatus LABor.

Oder

Neugebachene

Taffel = Schick

Von

Mancherley lustigen Rencken und Schwencken/
zusammengestickt / mit Noten außgespickt / und under fröliche
Compagnien geschickt / damit ihnen Essen und Trincken / und denen
darbey aufwartenden Musicanten die Spendage desto
besser zu statten kommen möge.

Mit 1. 2. 3. Sing-Stimmen / und 2. Violinen, wel-
che meistens ad placitum gesetzt seyn.

Item

Geliche Stücklein mit unterschiedlichen Instrumenten / insonderheit
vor die Kunst-Pfeiffer / zum Aufwarten bequem.

Mit

Trompeten / Cornetten, Trombonen und Fagotten, samt einer Party mit 5.
Violen, kurz und leicht in anmuthiger Harmoni, zur zulässigen
Ergötzlichkeit herauß gelassen.

Sodann appendice der Lustig-Politische Nasen-Krämer

1. Voce. 3. Viol.

Der Französische Author ist sonst in Teutschland
wohl bekandt.

Asne de Rilpe. *Daniel Speeren.*

Altus.



Proffar. 1. 7.

no. 201.

Gedruckt Anno 1685.



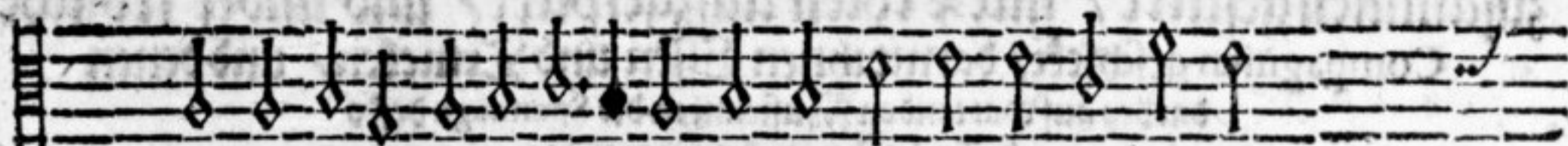
A. 3. Voc. 2. Viol. ad plac.

J.

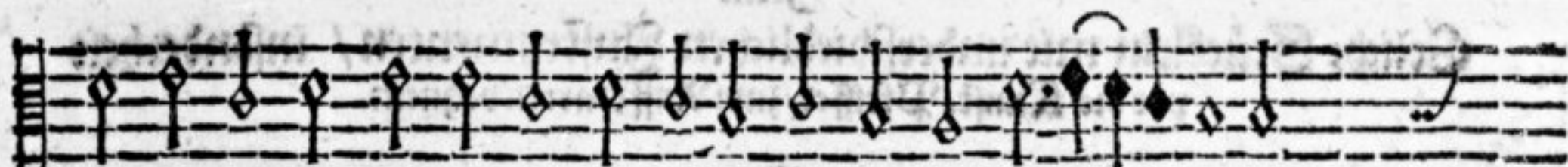


Tenor

1. Die Al ten sich öf fers mit Nar ren ve xir ren/ und
2. Sol da ten von Tharen zu pra len viel wif sen/ wie
3. Hier komm ich mit einem gang Kar ren voll Narren/ der
4. Kauff män ner und Krämer/ Handhie rer/ Für käuf fer/ Markt.
5. Ar bei ter/ Tag löhner/ Knecht/ Mägde/ Ge fin de/ Ich



1. sol ches dann folgend der Jugend nar rir ren/ die Ju gend der Al ten
2. sie sich mit die sem und je nem ge schmis sen/ die Stüt ke zer stüt ke
3. Cantor und Componist gle hen den Kar ren/ drauff si hen Spiel leu che/
4. schrey er/ Zahn bre cher/ Spitz bu ben/ Land läuf fer/ Falsch spie ler/ Boll säuf fer/
5. gleich fals im Nar ren Re gi ster be fin de/ in Sum ma was zap pele



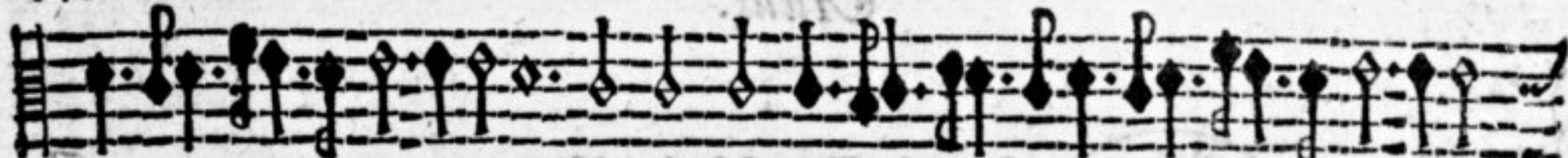
1. Fuß stap fen zu ge hen/ ist ge hen mal meh res mit Nar ren
2. die Fein de ge schla gen/ ein grö ße rer Narr ist der glau be was
3. mit Dr geln und Sei gen/ Po sau nen und Zin ken weis tel ner
4. Rauch schmaucher/ die kön nen/ im Nar ren spiel im mer das be ste
5. und trap pele auf Er den/ daß will son der Nar ren zum Nar ren



1. ver se hen.
2. sie sa gen.
3. zu schwei gen.
4. ge win nen.
5. schier wer den.

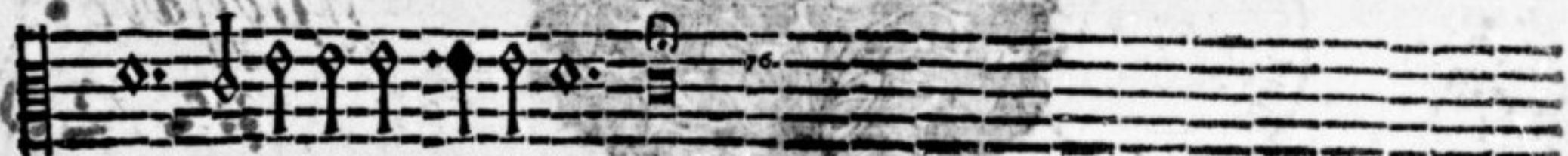
B.

& nos nar nar ra



bi mus om nes nar nar ra

bi mus



om nes nar narra bi mus om nes.

Drey

Drey vexations-Brüder. Im Gang/ Gesang und Trancf. d. 3. Voc.

2.

Du Pfla ster eret er gehst da her/ ob viel an dir ge le gen

war/ du weißt du weißt dein Vatter führe die Ma del/ ver glei che

dich nur nicht dem A del/ du weißt du weißt dein Vatter führe die Ma del/

ver glei che dich nur nicht dem A del/ wann du nicht an derst dei nen Gang/

ein Narr ein Narr ein Narr dein Le ben lang / wann du nicht änderst dei nen

Gang / ein Narr ein Narr ein Narr dein Le ben lang / ://:

Ich sing mein Ge sang ://: ich sing ich sing mein

Ge sang/ Ich sing mein Gesang ://: Ich

sing ich sing mein Ge sang mein Ge sang ://:

Ihr Kert ihr Kert laßt mich nur un ge scho ren/Man kan euch auch den





3.

à. 2. Voc. T. B. 2. Viol. C. A. T. im Non est verum ad placitum.



1. Ich will euch/ wer the Freund/ was haß te Sa chen sin gen/
2. Ein Schiffer kam zu mir/ auß Schwaben den ich kan te/
3. Als ich vor tau send Jahr/ nach Cöln hin auf bin com men/
4. Es wol ten ih rer vier/ dort ei nen Na sen fan gen/
5. Der Blinde hat zu erst/ den Na sen weie ge se hen/
6. Drey Fiß zu Am ster dam/ sehr gros sen Scha den tha ten/
7. Ich weiß der Zei tun gen/ noch ei nen gan gen Hauffen/
8. Von tau send hat ich doch/ das be ste schier ver ges sen/
9. Ein al tes Weib zu Rom/ hat Gut luef auß ge brü tet/
10. Was ich nun hab er seht/ soll sei nen nicht ver dries sen/



1. Beschimpft mich a ber nicht/ ob sol chen Wunder Din gen/
2. Der sagt und klag te sehr/ daß da sein Schiff sich wand te/
3. Ey Wunder! Ein Am bos! und Mühlstein kam ge schwommen/
4. De ta men sol chen auch/ Pos se lich wars her gan gen/
5. Der Taub auf sie ben Weil/ ihn hör te da her ge hen/
6. Sie spran gen auf die See/ und sol che Bru ben trat ten/
7. Ein Krebs im Böh mer Wald/ ein Windspiel thät er lauf sen/
8. Ein jun ge D menß dort/ auf ein mal hat ge fress sen/
9. Ein E sel sprang in Brey/ und hat ihn nicht ver schüt tet/
10. In dem der War heit ich/ mich ? je der seit be flis sen/



1. Nächst sah ich in Brabant/ ge brat ne Och sen für gen/
2. Nach Nord/ Ost/Süd/ West zu/ hab müs sen Er er sauf sen/
3. Auf Un garn ü ber Rhein/ und das ist auß der Wei se/
4. Der er ste wa re raub/ der an der kont nicht se hen/
5. Der Lahn an Hand und Fuß/ ihn kon te schnell er lauf sen/
6. Daß man schon hun dert Jahr/ da ran hat müs sen für len/
7. Auch sah ich ei ne Kuh/ auf ei ne Dan ne stei gen/
8. Drey hun dert Malter Korn/ auf zu ne bur ger Hey den/
9. Ein Fle gel brau te Bier/ das habt ihr selbst ge se hen/
10. Höre diß noch zum Beschluß/ und heiße mich nicht mehr lü gen/



1. Und diß ist wol be konne/ so wahr ich nicht kan lü gen.
2. Auf ei nem ho hen Berg/ fragst wo? auf ho hen Grauf sen.
3. Daß sie ein Frosch verschlang/ um Pfing sten auf dem Ei se.
4. Der drit te wa re Stumm der vierd te kont nicht ge hen.
5. Der Stumm me macht viel Wort/ da Er ihn wolt ver kauf sen.
6. Jetzt sein die Glöck im Wald/ und wie die Ed wen brit len.
7. Und spiel te schö ne Stuck/ auf Harf sen/ Lau ren/ Bei gen.
8. All wo die Schäf fers Leuth/ die Fisch auf Wie sen wai den.
9. Ein Aht ver schluck te Schiff/ im hui war diß ge sche hen.
10. Ein Un ger Och fisch Schaf gleiche ei ner Teur schen Sü gen.



est ve rum ://: ://: ://:



://: ://: ://: ://:

4.

à 3. Voc. 2. Viol. ad placet. Viol. Secundo.

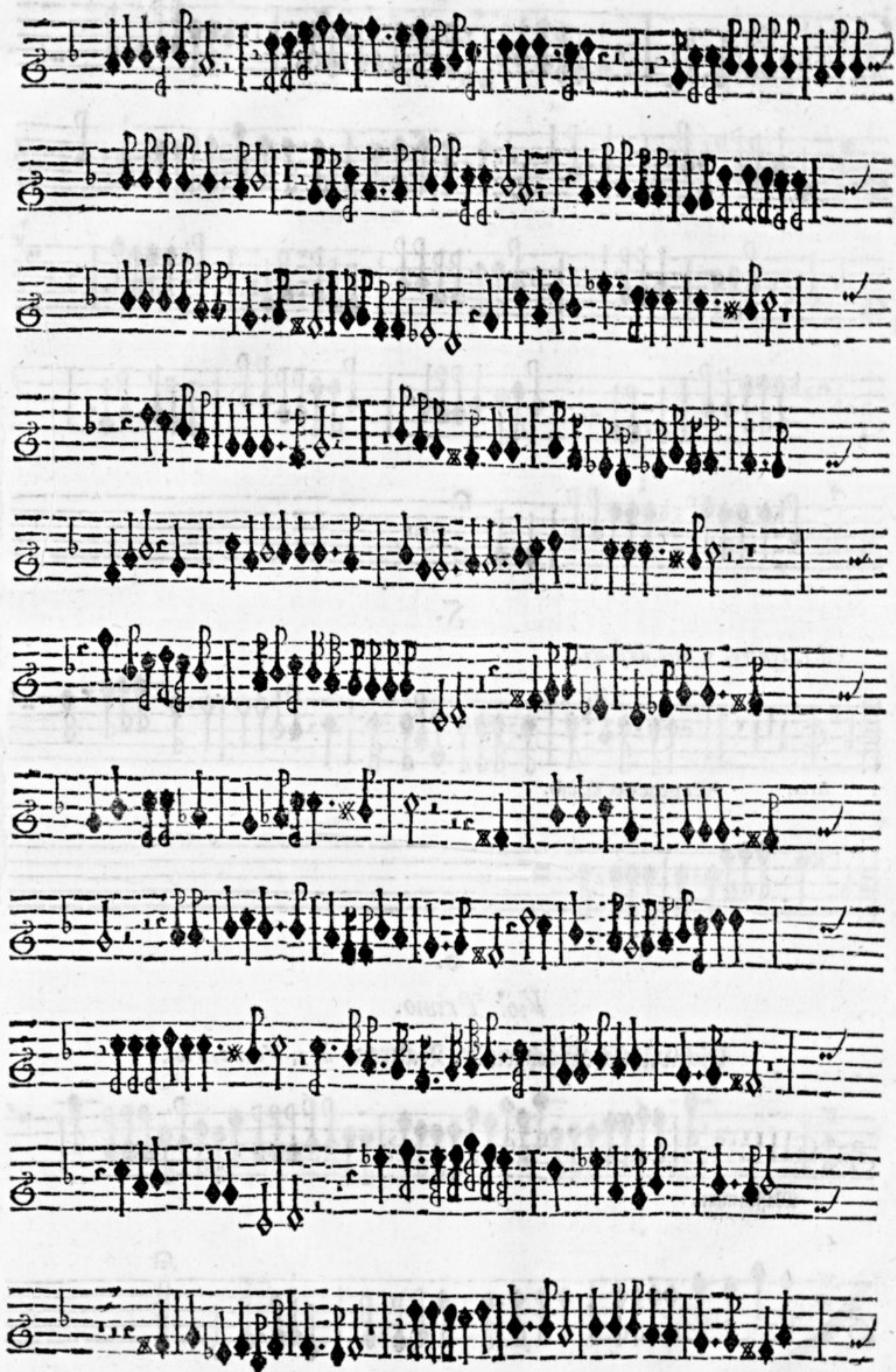


Guter Ofell.

NB.

Die Violinen können submiss tractirt werden wegen besserem Vernem des Texts.







5.

à. 1. Tenore. 5. Viol. ad placi.

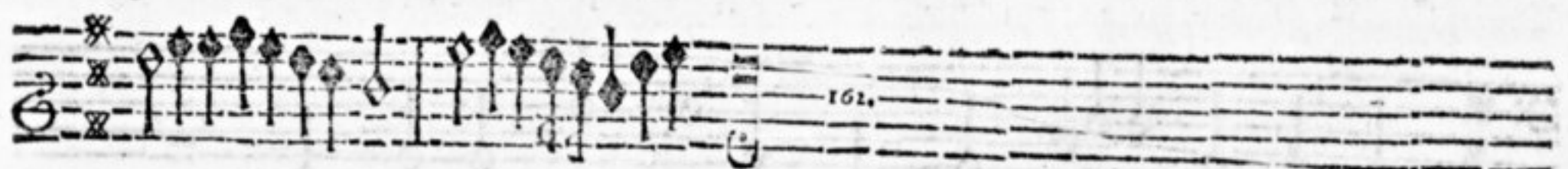
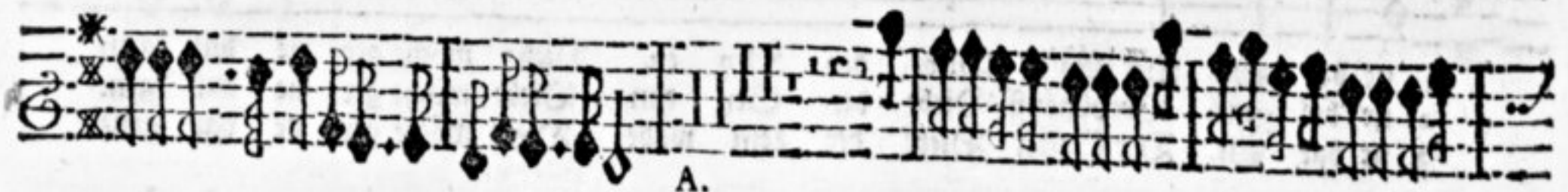


6.

Viol. Primo.

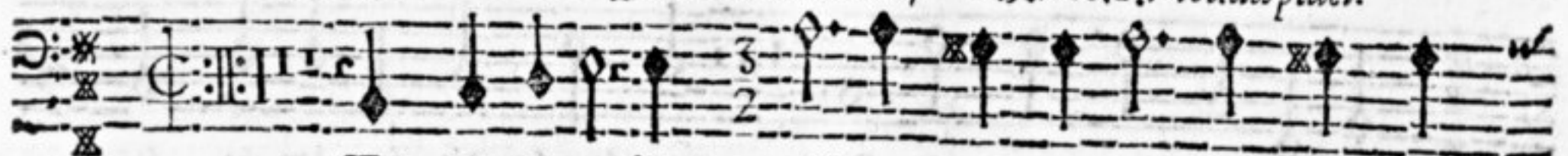
Schwäbische Hochzeit der Bauren. à. 3. Voc. 2. Viol.



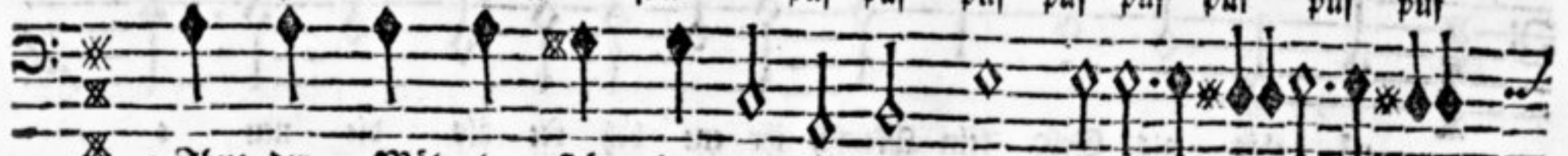


7.

Von drey Vexations-Handwerkern / à 3. Voc. 2. Viol. ad placi:



- | | | | | | | | | | | | | |
|----|-----|-----|------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1. | Wer | wer | ://: | sehr | off | te | off | te | off | te | off | te |
| 2. | Wer | wer | ://: | der | met | met | met | met | met | met | met | met |
| 3. | Wer | wer | ://: | stets | puf | puf | puf | puf | puf | puf | puf | puf |



- | | | | | | | | | | | | |
|----|-----------|--------|-----|------|------|------|-----|-----|-------|-------|------|
| 1. | Thut | der | Wül | ler | steh | len/ | er | ist | ein | Dieb. | ://: |
| 2. | Schneider | Schnei | der | Geiß | le/ | er | ist | ein | Dieb. | ://: | |
| 3. | gehn | deß | We | bers | Stüh | le/ | er | ist | ein | Dieb. | ://: |



://:
://:
://:

er ist ein Dieb.
er ist ein Dieb.
er ist ein Dieb.

Altus.



1. Wer wer ://: ://: der Korn Dieb/ der Meel Dieb/
 2. Wer wer ://: ://: der Gwand Dieb/ der Band Dieb/
 3. Wer wer ://: ://: der Garn Dieb/ der Schner Dieb/



1. möcht ger ne bal gen/ der Ger sten Dieb/ der Na ber Dieb/ möcht ger.
 2. möcht ger ne bal gen/ der Häffe le Dieb/ der Sa den Dieb/ möcht ger.
 3. möcht ger ne bal gen/ der Bet tel Dieb/ der Bee tel Dieb/ möcht ger.



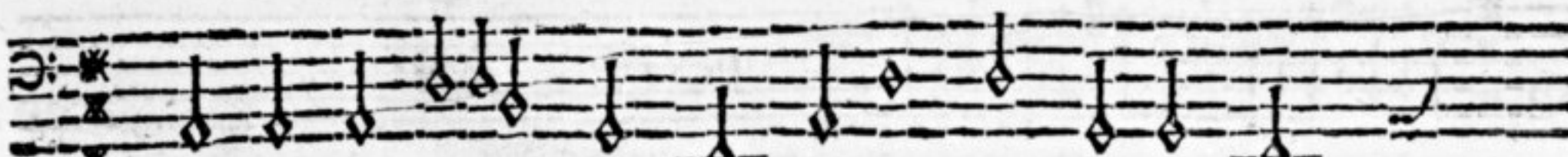
1. ne bal gen. Der Maß Dieb/ der Klei en Dieb/ möcht ger ne bal gen/
 2. ne bal gen. Der Knöpf Dieb/ der Sey den Dieb/ möcht ger ne bal gen.
 3. ne bal gen. Der Spuhl Dieb/ der Lein wade Dieb/ möcht ger ne bal gen/



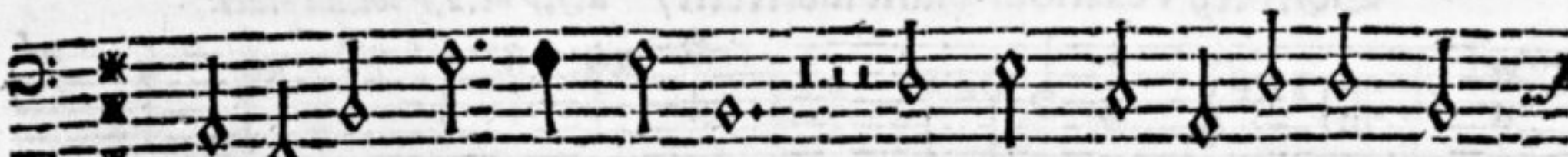
1. möcht ger ne bal gen. omnes Wenn man schon thät al le die Die be
 2. möcht ger ne bal gen.
 3. möcht ger ne bal gen.



ver rei ben/ so wer den doch die se drey Die be noch blei ben/ die



auch al so redlich wie an de re Leut/ diß ist nur mit



scheren ve xi ren de Freud/ man braucht die ser Leu the so



no thig als Geld/ kein Mensch ihr ene beh ret als die neu e



Welt/ kein Mensch ihr ene beh ret als die neu e Welt.

9.
Friederle Brüderle. à. 2. Voc. 3. Viol. ad placi.

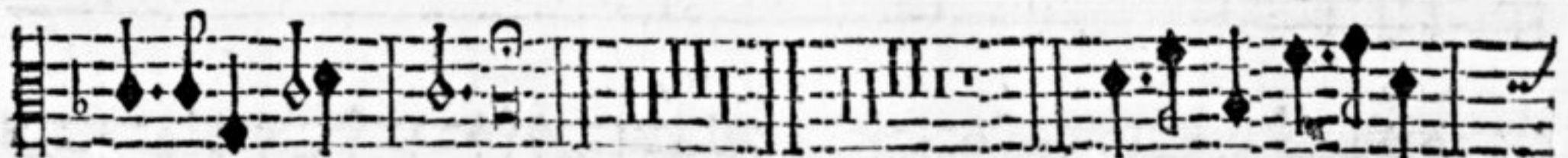


Son:



Friederle.

B.

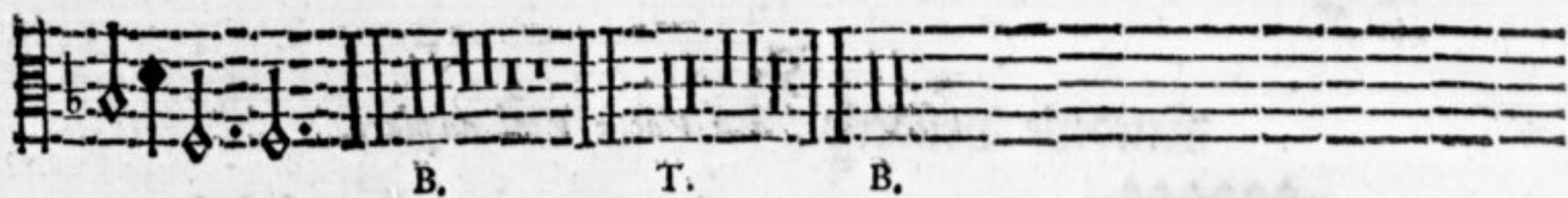


T.

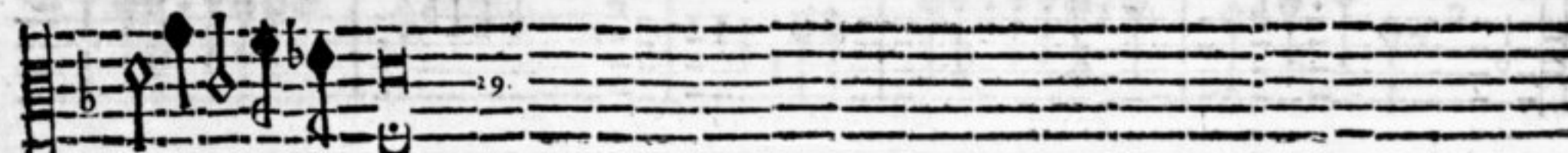
B.

om.





NB. Diese repetition muß wol obfervirt werden.



10.

Eine Relation

Vom Kartatschen oder Kartetschen eines Wollen Webers

à. 2. Voc. 3. Viol. ad placi:

Tenor. 2.



Son.

Rela tion Rela tion :::

von ei nes Wol len



We bers Sohn/der gleich sam mit Ve xa ti on, sein jezt ge frey tes jun ges





er schon Karren schon wolt/ Drum schrie sie laut au weh au weh/ diß



sticht mich diß sticht mich diß sticht mich här rer als die Stöb. ://:



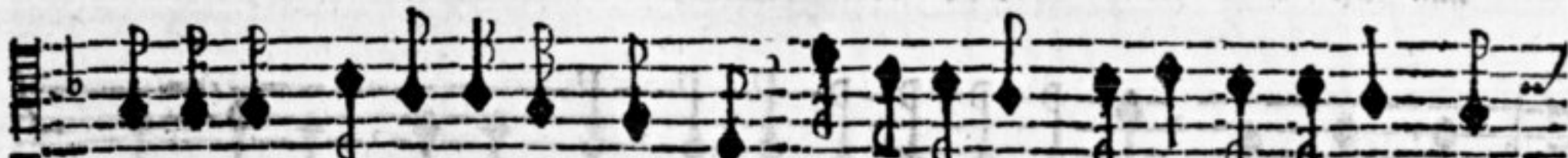
Dar auf da rauf ward nun das Weib chen tranck/ muß in das Weh/



er auf die Bank mit lin dem Trirr und kein sem Gsang/ in die Sechswochen



lie gen/ und sei nem Weibchen wie gen/ da sta chen ihn die Stie gen/ daß



machte sein Kar bar schen Kar bar schen/ und ihr so offte Kar bar schen Kar rer schen



Kar bar schen Kar rer schen. Sie sprach ://: ha ha mein schö ner



Wann/ mein schö ner Wann/ so rechte ://: gleich wie du mir ge than



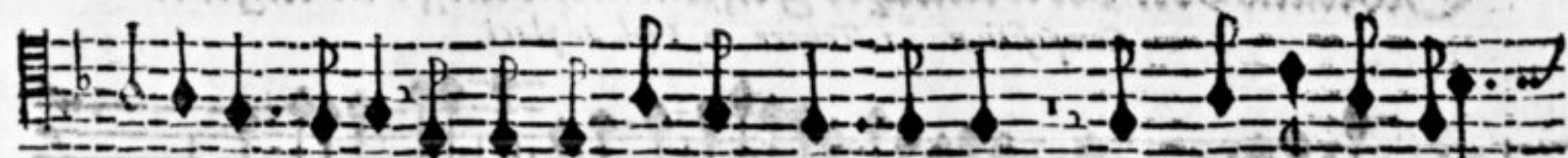
so muß du je gund wie der dran/ ich gönne es dir von Her gen/ weil



du so plumb schust scher gen/ laß für der dein Kar bar schen Kar bar schen



Kar bet sehen/ so kan ich dir Kar rat sehen Karteeschen ://: Dst ist nun



die Re la ti on, von ei nes Wol len We bers Sohn/ der gleich sam nur vexa-



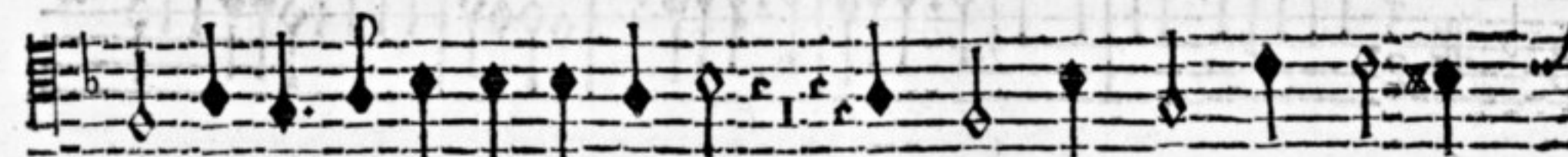
ti on, mit sei nem Weib ge erie ben/ und sie al so thät lie ben/ mit star e-



gem Kar bat sehen Kar bet sehen/ wann sie nicht wolt Kar rat sehen Kar ter sehen



Kar ter sehen Er liebe sie noch so al le Jahr/ und ist auch sol ches noch nicht



gar/ und ist auch sol ches noch nicht gar/ er maches offe grob nimmt sie beim



Har/ doch ist sie schon dar zu dar zu ge wohnt/ daß sie sich nur ein



we nig ein we nig ein we nig deht/ wann er sie will Kar bat sehen



Kar bet sehen ://: Sie kan jege ://: ://: Sie kan



jege nun Kar rat sehen Karra sehen Kar ter sehen.

12.

Glöcklins von hercreulicher Zusammenkunfft in engerer

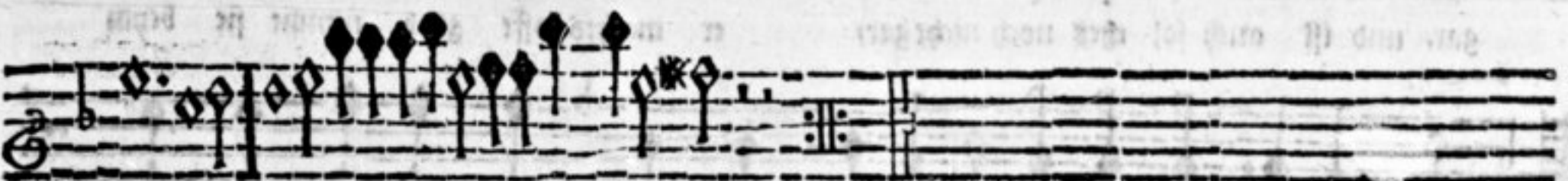
Composition. 1. Tenore. 2. Viol. ad placi.



Sonata.



Wer nicht tan | | Sonata | | Ich aber | | Sonata | | wirfft mir | | Sonata | | thu aber
racer | | ut supra | | racer | | ut supra | | racer | | ut supra | | racer



13.

2. 6. Trompeten.



Aufzug.



14.

2. 6. Trompeten.



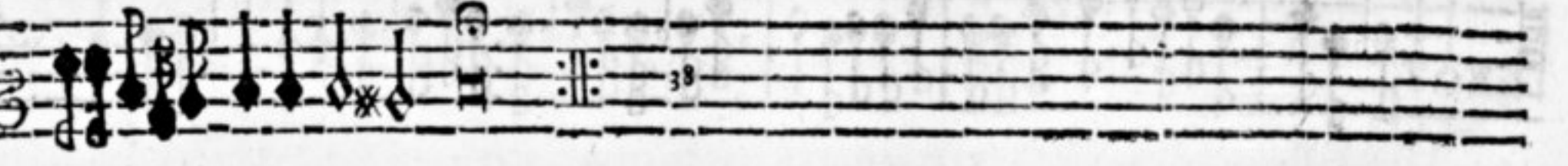
Aufzug.



15.



Sonata, a. 5. 2. Cornetto. 3. Tromb.



16.



Sonata, a. 5. 2. Cornett. 3. Tromb.

Alcus.



17.



Sonata. à 1. Tromb.





18.



Sonata, d. 4. 1. Clarino Cornet. 3. Tromb.





19.



Sonata, à. 4. 1. Cornetto. 3. Tromb.

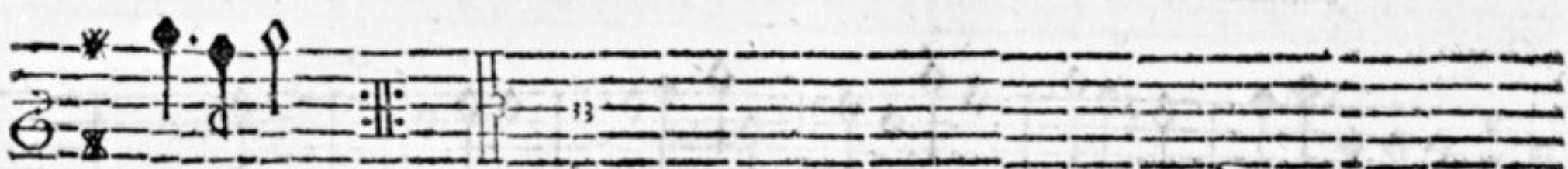


22.



Sonata, à. 3. 2. Viol. 1. Tromb.





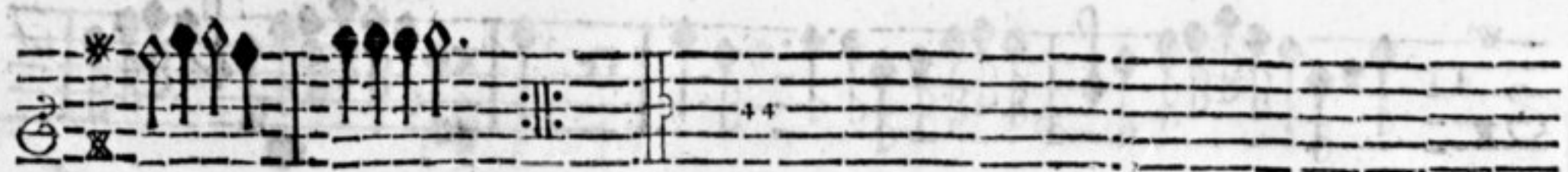
23.



Gigue. *d. 3. 2. Viol. 1. Tromb.*



Altus.



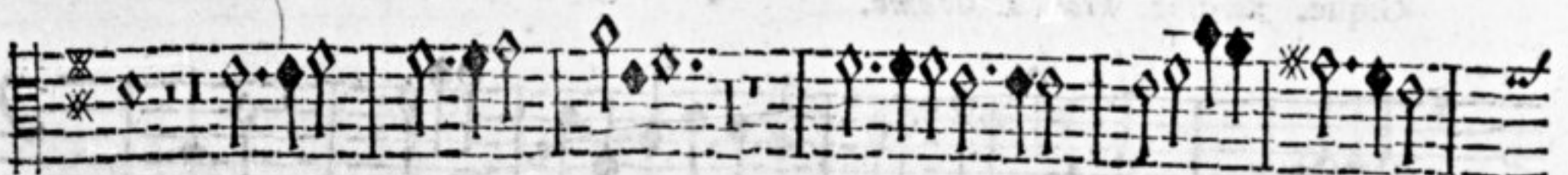
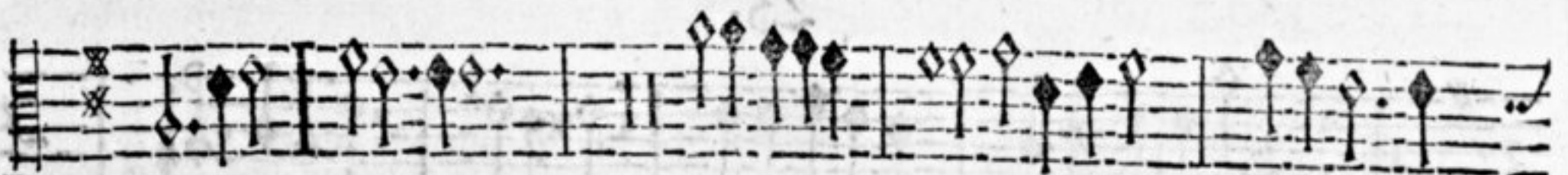
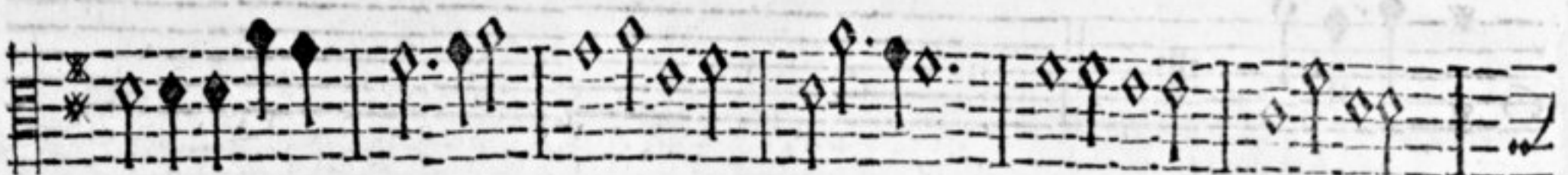
24.

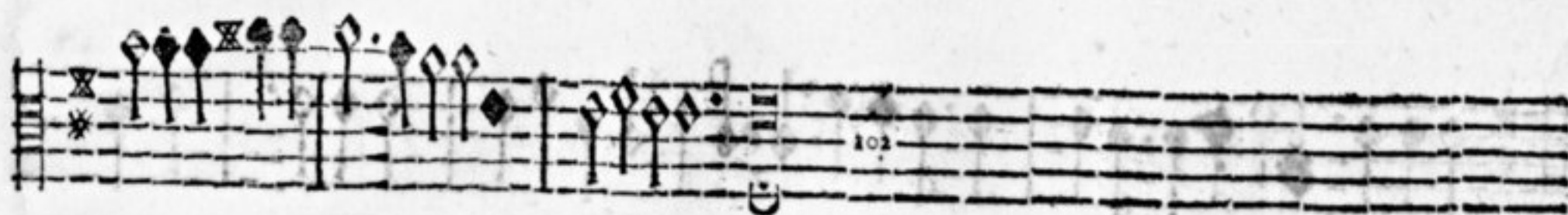
Viola Prima.

d. s.

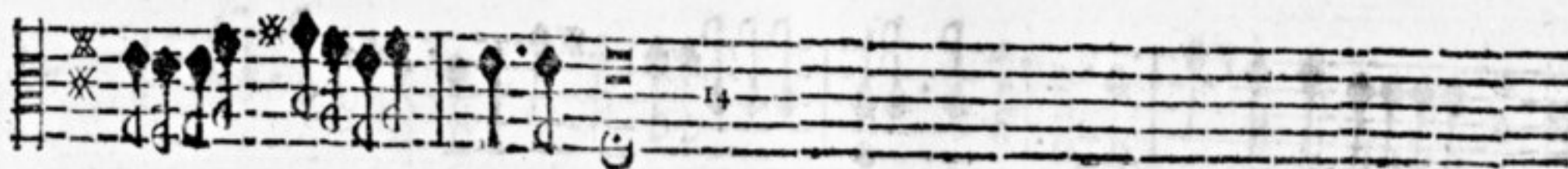


Sonata.

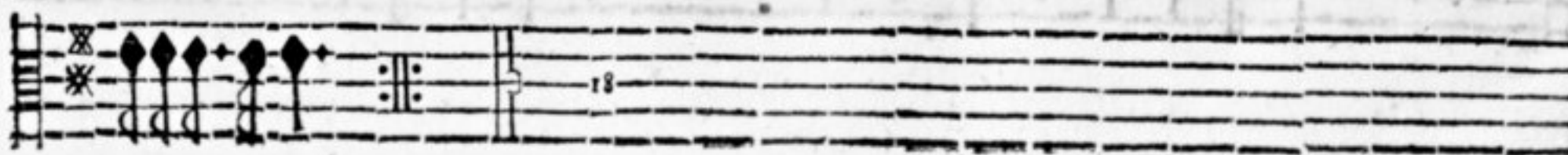




Sonatina.

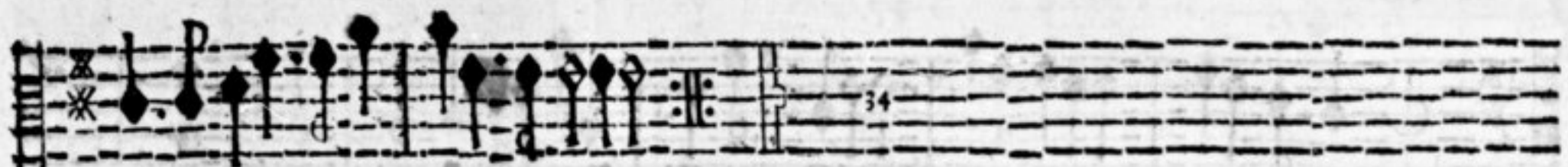


Baller.





Cuorant.



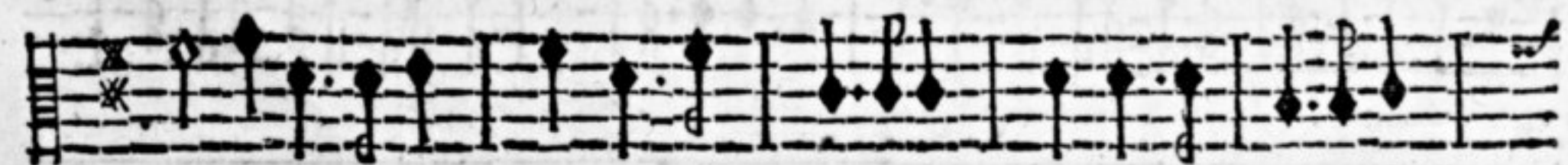
Gavott.



Pian.

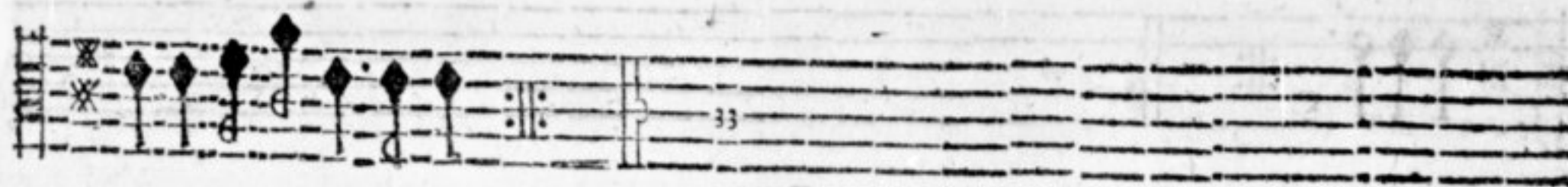


Sarabanda.





Pian.



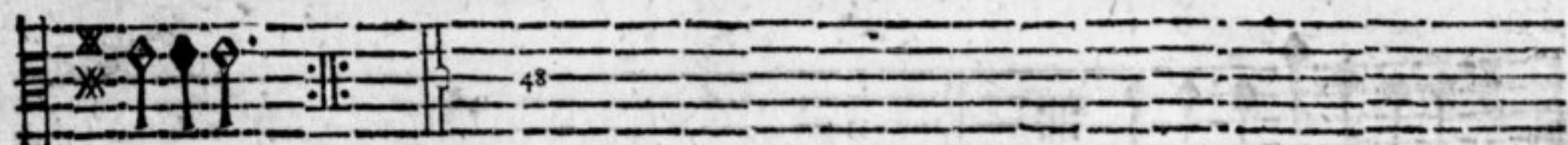
25



Gigue.



Alcous.

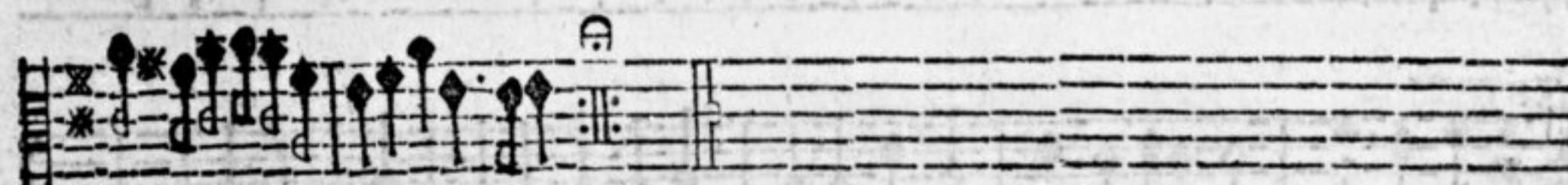


25.

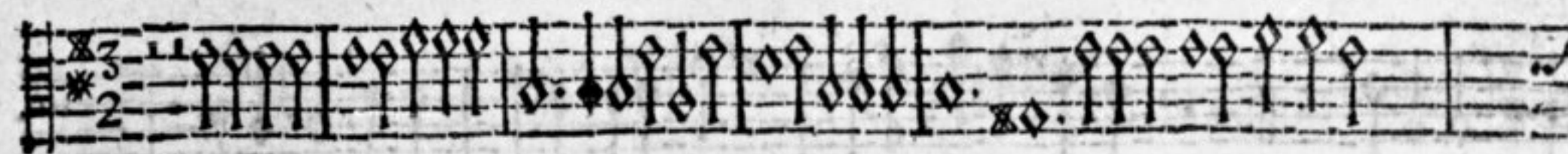
Der Politische Nase-Krämer. *Viola.*



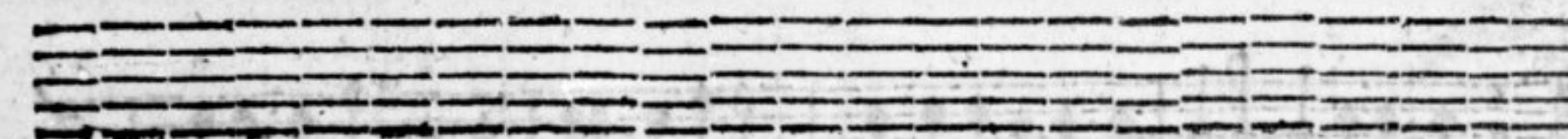
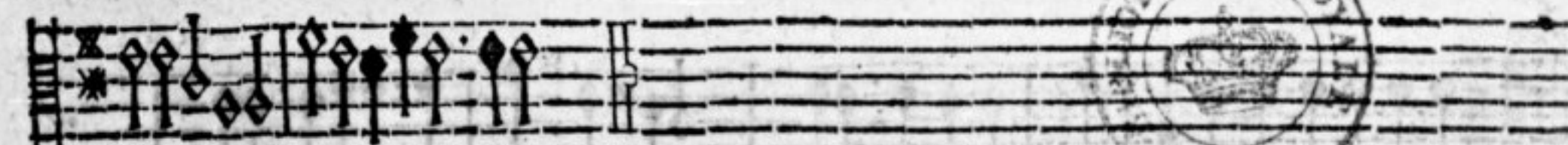
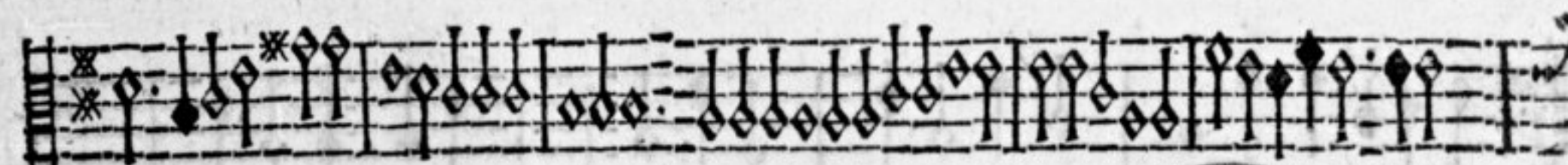
Ritror.



NB. Diese Ritror. wird etlich mal repetirt/ welches man allezeit berichten kan wann es vonnöthen.



Pleno.



LE N D E.